

BDEW zum ermäßigten Steuersatz für Erdgasfahrzeuge:

Deutscher Bundestag setzt wichtiges Signal für Erdgas-Mobilität

BDEW: Erdgasfahrzeuge leisten Beitrag zum Klimaschutz / Erdgas als Kraftstoff preisgünstiger als Benzin oder Diesel

Berlin, 03. Juli 2015 – Der Deutsche Bundestag hat gestern mit den Stimmentend der Fraktionen von CDU/CSU, SPD und der Linken bei Enthaltung der Grünen einen Antrag verabschiedet, der die Bundesregierung auffordert, die Energiesteuerermäßigung für Erdgasfahrzeuge über das Jahr 2018 hinaus zu verlängern. „Wir unterstützen diesen Antrag ausdrücklich. Erdgasfahrzeuge können einen wichtigen Beitrag im Verkehrssektor zur Reduzierung von CO₂-Emissionen leisten. Mit Erdgas betriebene Fahrzeuge stoßen rund 25 Prozent weniger CO₂ als Benzinfahrzeuge und etwa 90 Prozent weniger Stickoxide als Dieselfahrzeuge sowie nahezu keinen Feinstaub aus. Auch im direkten Vergleich der Kraftstoffpreise schneidet Erdgas deutlich besser ab als andere Kraftstoffe“, sagte Hildegard Müller, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung heute in Berlin.

Die Regierungspartner von CDU/CSU und SPD hatten bereits im Dezember 2013 im Koalitionsvertrag eine Verlängerung der bis zum 31. Dezember 2018 befristeten Energiesteuerermäßigung angekündigt. „Die Energiewirtschaft hat im Vertrauen auf die politischen Zusagen in den weiteren Ausbau des Erdgastankstellennetzes sowie die Instandhaltung der vorhandenen Infrastruktur investiert. Die Branche benötigt auch mit Blick auf die notwendige Investitionssicherheit für die Kaufinteressenten ein klares Signal der Politik, dass die Steuerermäßigung fortgeführt wird. Die Bundesregierung sollte den Antrag der Koalitionsfraktionen daher so schnell wie möglich aufgreifen“, sagte Müller.

Für einen fairen Wettbewerb der unterschiedlichen Kraftstoffe sei zudem eine transparentere Preisauszeichnung an Tankstellen, also der Anzeige des Literäquivalents am Preismast, erforderlich, so Müller.

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Bereich Kommunikation

Jan Ulland
Pressesprecher
Telefon
+49 30 300199-1162
Telefax
+49 30 300199-4190
presse@bdew.de
www.bdew.de